

Malen, was Mama macht

Wettbewerb Der Gewerkschaftsbund hat zum Frauentag Bilder von Schülern ausgezeichnet

Dillingen Zum Internationalen Frauentag wurde vom Kreisverband Dillingen des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) ein Malwettbewerb veranstaltet. Beteiligen konnten sich die Schulen im Landkreis ab der 5. Jahrgangsstufe. Der Titel lautete „Meine Mutti hat viele Jobs – in Beruf, Familie und Ehrenamt“. Damit wollte der DGB erreichen, dass allen Beteiligten bewusst wird, was Mütter alles leisten, wie vielfältig ihre Aufgaben sind, wie viele Berufe eine Hausfrau und Mutter beherrschen muss und wie unterschiedlich ihr Leben aussehen kann, erklärt DGB-Kreisvorsitzende Antonie Schiefnetter.

Unterstützt wurde der Malwettbewerb von Landrat Leo Schrell, der die Schirmherrschaft übernahm, von Wilhelm Martin vom Schulamt Dillingen sowie von der Sparkasse Dillingen. Letztere stellte ihre Räume in Lauingen für die Prämierung der Bilder zur Verfügung. Neben den Geldpreisen erhielten die Klassen zudem Buchpakete der Bücherei Brenner.

Der Internationale Frauentag

wird jährlich am 8. März begangen. Entstanden ist er in der Zeit um den ersten Weltkrieg im Kampf um die Gleichberechtigung, das Wahlrecht für Frauen und die Emanzipation von Arbeiterinnen, so Schiefnetter. „Mittlerweile haben wir in Bezug auf Gleichberechtigung viel erreicht. Es ist selbstverständlich, dass Frauen wählen dürfen, dass Mädchen nach der Schule eine Ausbildung machen und so weiter. Aber immer noch sind es in den überwiegenden Fällen Frauen, die für den größten Teil der Hausarbeit und der Kindererziehung oder der Pflege Angehöriger zuständig sind, die ihre Arbeitszeit deshalb reduzieren und so weniger Aufstiegschancen und später kleinere Renten haben“, betont Schiefnetter.

Landrat Schrell betonte in seinem Grußwort, dass der Internationale Frauentag nach wie vor seine Berechtigung habe und im Zuge der Gleichbehandlung von Frauen und Männern immer noch eine Menge zu tun sei. Auch Wilhelm Martin vom Schulamt Dillingen machte auf wichtige Errungenschaften im Zuge

der Gleichberechtigung aufmerksam. Beide begrüßten daher den Malwettbewerb als gelungene Veranstaltung, da sie die Perspektive von Kindern und Jugendlichen auf die Leistungen von Frauen und Müttern mit ihren Bildern einbrächten.

Am Wettbewerb haben sich sieben Klassen aus vier Schulen beteiligt. Die abgegebenen Werke sind noch einige Tage in der Sparkasse in Lauingen zu besichtigen. Den 3. Platz belegte die Klasse 8a der Josef-Anton-Schnelle-Mittelschule in Dillingen, den 2. Platz die Klasse 8b des Johann-Michael-Sailer-Gymnasiums in Dillingen. Sieger wurde das Werk der Klasse 6 der Mittelschule Wittislingen.

Anerkennungspreise, die zu gleichen Teilen vom Landkreis und vom DGB gestiftet wurden, erhielten die Klasse 5b der Hyazinth-Wäckerle-Mittelschule in Lauingen, die Klasse 6b der Josef-Anton-Schnelle-Mittelschule Dillingen, die 5. Klasse der Mittelschule Wittislingen sowie die Klasse 6c des Sailer-Gymnasiums. (pm)



Bei der Prämierung der Bilder in der Sparkasse waren dabei (von links): Martin Jenewein von der Sparkasse Dillingen, Angelika Riesner von der Mittelschule Wittislingen, Markus Stuhler von der Hyazinth-Wäckerle-Mittelschule Lauingen, Wilhelm Martin vom Schulamt Dillingen, Ulrich Demmer von der Bücherei Brenner, DGB-Kreisvorsitzende Antonie Schiefnetter, Landrat Leo Schrell, Jurymitglied Julia Winter und Michael Kreuzer vom Johann-Michael-Sailer-Gymnasium. Foto: Rudi Wörner